

Dorfentwicklungsplanung

Dorfregion Damme-Ost



3. Örtlicher Arbeitskreis Osterfeine

28. September 2017, Clubhaus am Klünenberg



Michael Ripperda | Tim Strakeljahn
dorfentwicklung@pro-t-in.de
0591.96 49 43 -14 / -17

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN

Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspfleg. Begleitpläne • Grünordnungspläne

Richard Gertken
r.gertken@bfl-werlte.de
05951.95 10 13



Tagesordnung:

- ToP 1 – Aktueller Stand und Prozessablauf
- ToP 2 – Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung
- ToP 3 – Vorstellung und Weiterentwicklung regionaler Handlungsfelder und Schwerpunkte
- ToP 4 – Planungen zu prioritären Maßnahmen
- ToP 5 – Verschiedenes

TOP 1: Aktueller Stand und Prozessablauf

Nach der Begrüßung von Roman Fehler übernimmt Richard Gertken die Moderation des dritten Arbeitskreises. Er begrüßt die zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer des örtlichen Arbeitskreises Osterfeine und stellt die Tagesordnung vor. Er erläutert kurz das Ziel der dritten Arbeitskreisrunde, welches darin liegt, die bereits erarbeiteten Schwerpunktthemen für die Dorfentwicklung in Osterfeine in regionale Handlungsfelder der Dorfentwicklung festzusetzen und bereits erste Planungen zu prioritären Maßnahmen zu konkretisieren. Dabei weist er noch einmal darauf hin, dass diese Handlungsfelder die gesamte Dorfregion betreffen.

Anmerkungen zum letzten Protokoll seitens der Teilnehmer gibt es keine.

TOP 2: Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung

Richard Gertken präsentiert zunächst die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung in verkürzter Form, die für die gesamte Dorfregion aber auch speziell für diesen AK auf die Ortschaft Osterfeine ausgewertet wurden. Insgesamt haben 162 Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 24 Jahren teilgenommen. Mit einer Beteiligung von über 40 Prozent zeigen Osterfeine und Rüschedorf die stärkste Beteiligung.

Die Ergebnisse sind in einer Präsentation aufbereitet (siehe Anhang).

Aus der KiJu-Befragung zeigen sich eine hohe Identifikation und eine starke soziale Bindung der Kinder und Jugendlichen mit ihren Ortschaften, die durch die Antworten und Aussagen der Teilnehmenden spürbar wird.

Die Ergebnisse der KiJu-Beteiligung werden in den Planungsprozess einbezogen (bspw. in der strategischen Zielausrichtung der regionalen Handlungsfelder) und ebenso weiterhin Berücksichtigung finden.

TOP 3: Vorstellung und Weiterentwicklung regionaler Handlungsfelder und Schwerpunkte

Im Rahmen des AK Dorfregion am 21. August wurden mit den TN die regionalen Handlungsfelder entwickelt. Diese Handlungsfelder sind mit den zugeordneten Schwerpunktthemen als Empfehlung für die regionale Strategie zu verstehen. Alle in der späteren Umsetzungsphase entwickelten und beantragten Projekte müssen den Zielen und Ausrichtungen dieser Handlungsfelder entsprechen.



Die Büros haben sich im Vorfeld der Sitzung des AK Dorfregion alle Ergebnisse der Einwohnerversammlung, der örtlichen Arbeitskreise sowie der Kinder- und Jugendbeteiligung vorgenommen und einen ersten Vorschlag für die regionalen Handlungsfelder erstellt und gemeinsam mit den TN diskutiert, erweitert und ergänzt.

Die regionalen Handlungsfelder lauten:

- Wohnmöglichkeiten
- Ortsgerechte Infrastruktur und Teilhabe
- Ortskerne und Versorgung
- Dorfleben und soziokulturelle Infrastruktur
- Klimaschutz und Natur

Die Handlungsfelder stellen die Bedürfnisse der Dorfgemeinschaften dar und sind dabei so gewählt, dass sie ein möglichst breites Spektrum an möglichen Maßnahmen abdecken können.

Bei dem verpflichtenden HF „Klimaschutz und Natur“ wird für die weitere Vorgehensweise das Integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Damme hinzugezogen, da sonst kaum Maßnahmen für die gesamte Dorfregion formuliert waren.

Um eine städtebauliche Entwicklung für die Dorfregion zu ermöglichen, wurde für die Region Damme-Ost im Zuge der Antragsstellung zum 15.09.2017 ein Sondergutachten für die städtebauliche Entwicklung mit einer flächendeckenden GIRL-Untersuchung der Hauptorte beantragt. Diese Untersuchung basiert auf die Geruchs-Immissionsrichtlinie (GIRL), die abhängig von verschiedenen Nutzungsgebieten flächendeckend die Immissionswerte und die damit verursachten Geruchsbelastung aufzeigt und darstellt. Für Einzelflächen liegen bereits Untersuchungen vor. Wichtig für die weitere bauliche Entwicklung ist eine flächendeckende Aussage. Mithilfe verschiedener Szenarien werden Varianten geprüft, um auf dieser Grundlage eine Erarbeitung von Ortsentwicklungskonzepten für die Hauptorte zu erzielen. Die angedachten Untersuchungen fungieren als belegende Fakten, um eine Erweiterung der Ortschaften durch bestimmte Maßnahmen zu ermöglichen. Durch den Einwirkungsbereich auf die Hauptorte wird ein Radius berücksichtigt, der auch teilweise die kleineren umliegenden Ortschaften miteinbezieht. Da bereits viele flächige Untersuchungen vorhanden sind, wird von einem geringen Kostenaufwand ausgegangen.

TOP 4: Planungen zu prioritären Maßnahmen

Bevor es zu den prioritären Maßnahmen des Arbeitskreises kommt, wurde vorweg als ortsübergreifendes Projekt der Entwurf zur Umgestaltung des Schützen- und Sportgeländes nochmals vorgestellt. Nach Beratung in den politischen Gremien sowie im Arbeitskreis Dorfregion sowie eine Abstimmung mit den Vereinsvertretern wurde ein Förderantrag zum 15.09.2017 eingereicht. Wenn eine Bewilligung der Fördermittel erfolgt, könnte mit einem Baubeginn frühestens im nächsten Jahr gerechnet werden. Bei der Vorstellung des Entwurfes kamen Fragen nach dem Kostenaufwand sowie der Möglichkeit nach Busstellmöglichkeiten von den TN auf. Nach der jetzigen Kostenschätzung beläuft sich die Umgestaltung auf einen Betrag von 618 Tsd. Euro. Für den Busverkehr ist genügend Platz geschaffen worden. Vom Planungsbüro werden die Räder für einen Busverkehr von den Parkplätzen auf die Straße noch einmal überprüft.



Nachfolgend werden die weiteren örtlichen Projekte und Maßnahmen aus den Ortschaften erläutert, die vom Arbeitskreis priorisiert wurden. Die Grundlagen bilden die Informationen, die durch die AK-Mitglieder seit dem letzten Treffen ausgearbeitet wurden. Die TN werden gebeten, weitergehende Anregungen zu den vorgestellten Vorschlägen zu geben:

Kirchenumfeld

- Sanierung des Kriegerehrenmals (Kostenvoranschlag für die Erneuerung der Kreuze bereits vorhanden)
- Konzeptplan bildet Grundlage für weitere Planung
- Pfarrheim ist in Hinblick auf eine Verbindung mit einem Dorfgemeinschaftshaus nach Westen hin erweiterbar
- Klärung über Verbleib der Kirchenmauer
- Sitzmöglichkeiten an dem Kriegerehrenmal
- Haltestelle des Moobil+-Bus verlagern
- Für weitere Planung ist eine Absprache mit den örtlichen Kirchenvertretern erforderlich → wird von TN übernommen
- Östliche Fläche (Hentemann): Schaffung eines Jugendtreffpunktes (kein Gebäude); möglicherweise Einbezug des Turmgrills → Flächenverfügbarkeit von TN mit Eigentümern angesprochen

OLB- Gebäude

- Privater Eigentümer (Denkmalschutz)
- Bleibt privat und geht evtl. in eine kirchliche Stiftung über
- Zunächst allgemeine Zielsetzungen (z.B. auch öffentl. Nutzung) für das Gebäude

Container-Flächen

- Jetzige Stellfläche für Umgebung unattraktiv; Vorteil: Hausmeister der Schule kümmert sich um diesen Bereich
- Alternativ-Standort für den Container wird gesucht

Haltestelle an der Kirchstraße

- Erneuerung der Haltestelle
- Klärung mit dem ÖPNV nach den Fahrzeiten und den Gebrauch der Haltestelle
- Moobil+-Busstation an der Kirche zu dieser Haltestelle verlagern
- Möglichkeit der Zusammenführung dieser Bushaltestelle mit der Haltestelle an der Schule klären
- Bei einem Verbleib der Haltestelle ist eine Klärung über die weitere Nutzung des Standortes mit dem Anlieger vorzunehmen

TOP 5: Verschiedenes

Die TN fragen nach einer weiteren Möglichkeit der Lückenbebauung. Dabei handelt es sich speziell um den Spielplatz hinter der Schule, der zu zwei Baugebietsflächen umgeändert werden könnte. Die Möglichkeit des Spielens befindet sich weiterhin auf den öffentlich zugänglichen Schulhof. Diese Anfrage wird von Roman Fehler übernommen.



Auf Grundlage der im AK ergänzenden Hinweise werden die Maßnahmen zum nächsten AK tiefergehend ausgearbeitet und vorgestellt.

Zum Ende des Arbeitskreises einigen sich die Teilnehmer auf den 16. November 2017 um 18:30 Uhr als nächsten Termin für den örtlichen Arbeitskreis. Das Clubhaus am Klüenberg steht dabei erneut als Veranstaltungsort zur Verfügung.

4. Arbeitskreis

16. November 2017 um 18:30 Uhr

Clubhaus am Klüenberg

Eine Einladung wird im Vorfeld an die Arbeitskreismitglieder versandt sowie über die benannten Medien veröffentlicht.

Der stellvertretende AK-Sprecher Andreas Enneking beendet mit einem Schlusswort den dritten Arbeitskreis.

Für das Protokoll

Dagmar Untiedt



29.09.2017

Dorfentwicklungsplanung -Dorfregion Damme-Ost-



Arbeitskreis III - Osterfeine
28. September 2017,
Clubhaus am Klüfenberg
Richard Gertken | Dagmar Urliedt

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOM-INGENIEUR RICHARD GERTKEN
Landschaftsplanung • Dorfentwicklung • Bodenkunde
Landschaftsbau, Gartengestaltung • www.pro-t-in.de

pro-t-in
Beratung • Entwicklung • Planung

Tagesordnung

1. Aktueller Stand und Prozessablauf
2. Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung
3. Vorstellung und Weiterentwicklung regionaler Handlungsfelder und Schwerpunkte
4. Planungen zu prioritären Maßnahmen
5. Verschiedenes

pro-t-in

1. Aktueller Stand und Prozessablauf



pro-t-in

2. Ergebnisse Kinder- und Jugendbeteiligung

- Freigeschaltet vom 15.06.2017 bis zum 11.08.2017
- Teilnahme von insgesamt 162 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 24 Jahren
- Ziel: Bedürfnisse und Anregungen junger Generationen in die Dorfentwicklungsplanung einzubeziehen



pro-t-in

2. Ergebnisse Kinder- und Jugendbeteiligung

Ort



pro-t-in

2. Ergebnisse Kinder- und Jugendbeteiligung

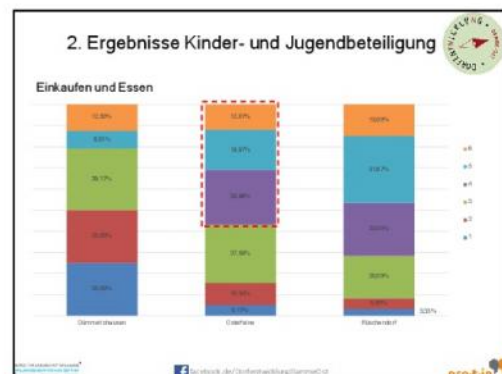
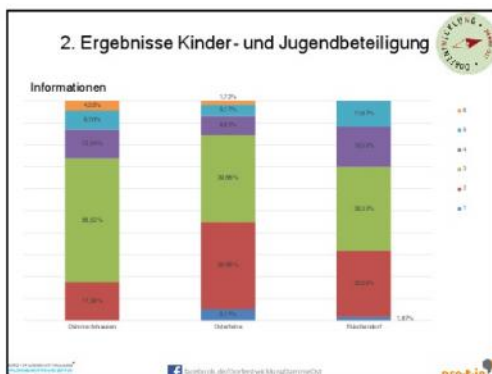
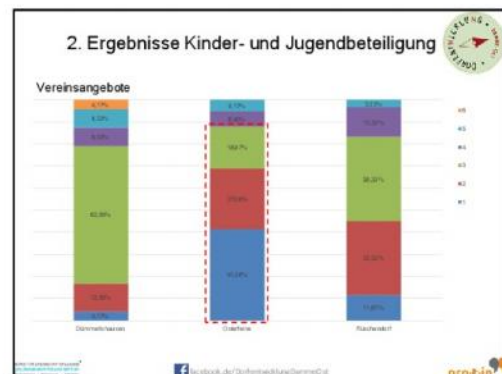
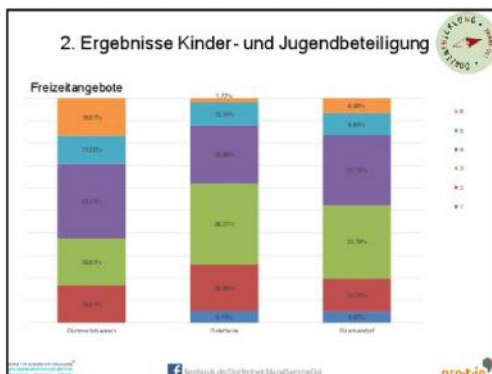
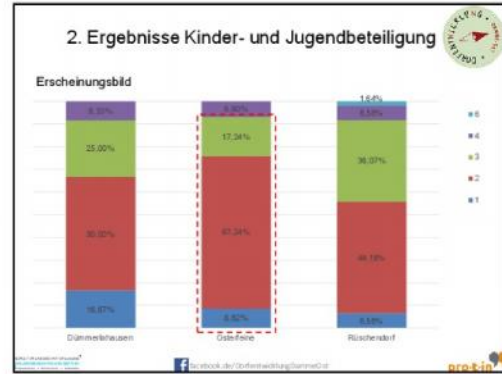
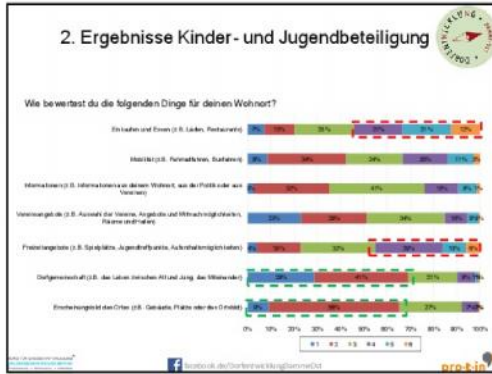
Es geht um DEINEN Wohnort - Wo findest du es hier?

schön, gemütlich	95,80%	4,20%	hässlich, ungemütlich
modern, abwechslungsreich	51,13%	48,87%	langweilig, eintönig
kinderfreundlich	9,49%	90,51%	kinderunfreundlich
grün, Natur	98,60%	1,40%	grau, Beton
veraltet	8,76%	91,24%	gepflegt
alt, konservativ	71,54%	28,46%	modern, cool

pro-t-in



29.09.2017





29.09.2017

2. Ergebnisse Kinder- und Jugendbeteiligung

• **Gesamtranking der Themen**

Ranking Themen
1 Freizeitangebote
2 Dorfgemeinschaft
3 Vereinsangebote
4 Erscheinungsbild des Ortes
5 Mobilität
6 Einkauf und Essen
7 Informationen

Facebook.de/dorfenentwicklungdamme

2. Ergebnisse Kinder- und Jugendbeteiligung

• Ich bleibe lange in meinem Wohnort wohnen, wenn ...!

Handlungsfeld	Dümmen Ahrensen	Wohnortkern	Nüchtershof
AK	• Möglichkeit zum Erwerb von Bauland • Umgang mit • Dienstleistungsangeboten • Möglichkeiten der „Aufweitung“ • Lückenerbauung	• Realistische Chance auf einen Baugrund • „Neuen Sittland“	• Bauplatzausweisung trotz Einsparungen • Anbaumöglichkeiten an Bestandshäusern • Lückenerbauung • Vernetzung von Wohnen und Lebensstil

Facebook.de/dorfenentwicklungdamme

2. Ergebnisse Kinder- und Jugendbeteiligung

• Ich bleibe lange in meinem Wohnort wohnen, wenn ...!

Handlungsfeld	Ortsgerichte Infrastruktur und Verkehrs		
AK	Dümmen Ahrensen	Dümmen	Nüchtershof
Ergebnisse der KJL-Beteiligung Ich bleibe lange in meinem Wohnort leben, wenn ...!	• Verbesserung des ÖPNV • Erreichbarkeit von umliegenden Zentren im Wochenende • Ausbau von Radwegen (u.a. zum Hafen/Fährweg) / Radweg zwischen Nüchtershof I und Ostorf • Busverbindung zum Fährbad (Dümmen oder Sassefeld) • Sanierung Moorstele (Jahrg und von Sassefeld/Baumgraben)	• Mehr Sitzangebote für die unter 15-jährigen • Erhalt der guten Struktur von Kindergarten, Schulen, Kranken- u. Altenheim • Busverbindung zum Fährbad (Dümmen oder Sassefeld) • Gute Verbindungen zur Stadt	• Erhalt der Ortskerne (z.B. Schule, Kinder garten) • Mehr Möglichkeiten für Mobilität • Land-übertragende Verkehrsmittel • Gute Verbindungen zur Stadt

Facebook.de/dorfenentwicklungdamme

2. Ergebnisse Kinder- und Jugendbeteiligung

• Ich bleibe lange in meinem Wohnort wohnen, wenn ...!

Handlungsfeld	Dümmen Ahrensen	Dümmen	Nüchtershof
AK	• Verbesserung des Ortes (auch Bauweise an Verkehrsansatz oder Baulandflächen) • Erhalt des guten Ortsbilds • Erhalt des Ortsbilds • Erhaltungsbild (keine großen Mehrfamilienhäuser) • Erhalt der Kulturlandschaft „Hühnermanns Aue“	• Erhalt der landschaftstypischen Strukturen • Landschaft als Rückzugsort des Dümmen Ortes erhalten • Unterstützung kleiner Ferienbetriebe und Firmen • Erhalt der vorhandenen, über- und Bauland • Erhalt des Turm, Gieles • Gute Erreichbarkeit geschaffen wird • Erhaltung einer Dorfhandlung • Erhalt des guten Ortsbilds • Erhalt der Ortskerne	• Erhaltungsmöglichkeiten / Erweiterung der Versorgungsmöglichkeiten / Blicker mit „Grundversorgung“ • Klänge als Treffpunkt • Erhalt vorhandener Strukturen (z.B. Kirche, Schule, Hühner garten) • Verlagerung von landschaftstypischen Betrieben aus dem Innenbereich

Facebook.de/dorfenentwicklungdamme

2. Ergebnisse Kinder- und Jugendbeteiligung

• Ich bleibe lange in meinem Wohnort wohnen, wenn ...!

Handlungsfeld	Dorfleben und soziale Infrastruktur		
AK	Dümmen Ahrensen	Dümmen	Nüchtershof
Ergebnisse der KJL-Beteiligung Ich bleibe lange in meinem Wohnort leben, wenn ...!	• Zerstören Spiel- und Dorplatz (u.a. für Kinder) • Treffpunkte für Jugendliche • Erhalt der guten Nachbarschaftsbeziehungen und des Dorflebens • GdS, Möglichkeiten der Freizeitgestaltung	• Rathale in Langenfelde • Mehr ehrenamtliche Angebote für Jugendliche • außerhalb der Landjugend • Mehr Jugendtreffpunkte (z.B. durch Nutzung von Pflanzhaus) • Renovierung von Vereinsteilern • Erhalt der gewachsenen Dorf- kerne • Gute Nachbarschaft	• Angebote zur Freizeitgestaltung von Kindern als auch über Erwachsene • Dank der Treffpunkte für jugendliche Dorfleben u.a. für Abstriche zwischen 15 und 24 Jahren • Aktive Spielplätze (wie im Börngarten) • Stärkung des Nebeneinanders durch gemeinsame Feste • Öffnung des Pfarrheims (auch in Begrüßung)

Facebook.de/dorfenentwicklungdamme

2. Ergebnisse Kinder- und Jugendbeteiligung

• Ich bleibe lange in meinem Wohnort wohnen, wenn ...!

Handlungsfeld	Dümmen Ahrensen	Dümmen	Nüchtershof
AK	• Sauberkeit des Dümmen	• Erhalt der Natur (wie Moor, Felder, Dümmen)	• Erhalt der Natur

Facebook.de/dorfenentwicklungdamme

29.09.2017

3. Vorstellung und Weiterentwicklung regionaler Handlungsfelder und Schwerpunkte

Handlungsfeld	Klimaschutz und Natur		
	Dümmerohausen	Osterfeine	Rüschendorf
AK			
Ortliche Handlungsfelder	<ul style="list-style-type: none"> Mittel- und langfristige Entwicklung des Ortskerns (z.B. Energie, Klimaschutz, Mobilität, soziale Infrastruktur, Ausbau der Lebensqualität, Ortsentwicklung, Hochwasser, Lärmschutz) Ortsentwicklung: strategische Gestaltung der bestehenden Wohngebiete, Sanierung der Ortskerne, Entwicklung neuer qualifizierter Quartiere (z.B. in der Ortsmitte) Wasserschutz: Schutz der landwirtschaftlichen Produktionsflächen (z.B. durch regionale Produkte, Nachhaltigkeit, Reduzierung der Düngung) 		
Regionales Handlungsfeld	<ul style="list-style-type: none"> Stärkung des Ortskerns 	<ul style="list-style-type: none"> Erhalt der Natur (z.B. Moore, Dünen) 	<ul style="list-style-type: none"> Erhalt der Natur

3. Vorstellung und Weiterentwicklung regionaler Handlungsfelder und Schwerpunkte

- > GIRL-Untersuchung für die gesamte Dorfregion
- > Variantenprüfung durch verschiedene Szenarien
- > Erarbeitung von Ortsentwicklungskonzepten für die Ortsteile Osterfeine, Rüschendorf und Dümmerohausen
- > Antrag zum 15.09.2017 gestellt



29.09.2017





29.09.2017

Dorfentwicklungsplanung 
-Dorfregion Damme-Ost-

Nur wer Bescheid weiß, kann diskutieren und mitreden!
Bei Fragen zur Dorfentwicklung sind wir für euch da:

-  facebook.de/DorfentwicklungDammeOst
-  Mail an r.gertken@bfl-werlte.de oder dorfentwicklung@pro-t-in.de
-  WhatsApp-Nachricht an **0151 55606058**
-  Anrufen unter **05951/95 10 13** oder **0591/96 49 43 17**

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD OERTKEN
Freizeitplanung • Dorfentwicklung • Baurechtliche
Landschaftsplanung • Raumplanung

pro-t-in
Stadt - entwickelt - bewegt